

4 000 Euro für die Kinder in Kalkutta

Kinder helfen Kindern in Indien mit tollem Familienfest im Pyrmonter Schloss

Bad Pyrmont/Kalkutta (nl). Alle drei Sekunden stirbt ein Kind, weil lebensrettende Helfer und Medikamente fehlen. Das sind am Tag rund 30.000 Kinder – gestern, heute, morgen. Sie sterben an Durchfall, weil sie und ihre Eltern keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Oder sie sterben an bei uns längst ver-

gessenen Infektionskrankheiten wie Mäsem, Keuchhusten, Tetanus oder Diphtherie, weil sie nicht geimpft sind. Häufig schon mit bescheidenen Mitteln können Ärzte helfen und sogar lebensrettend tätig sein. Die Organisation „Ärzte für die Dritte Welt“ hat sich dieser Aufgabe angenommen. Doch für diese so wichtige Arbeit wird Geld benötigt.

„Fröhlich feiern – Kindern helfen“

Eine Aktion, wie sich Kinder hier vor Ort für Kinder in Kalkutta einsetzen, war am vergangenen Sonntag im Pyrmonter Schlosshof zu erleben. Unter dem Motto „Fröhlich feiern – Kindern helfen“ ging eine bunte und musikalische Benefiz-Veranstaltung über die Bühne, die begeisterte und vor allem Spenden in Höhe von 4020,88 Euro einbrachte. Geld, das nun für die Impfung von Kindern in den Slums von Kalkutta eingesetzt wird.

Prominente Präsidentin der Organisation „Ärzte für die Dritte Welt“ ist die Schauspielerin und Ärztin Dr. Maria Furtwängler.



Gemeinsam mit den Kindern der Hershersschule sangen Sandra Keck und ihr Sohn Gregory Lieder von Rolf Zuckowski und begeisterten die Gäste im Schlosshof von Bad Pyrmont. Foto: nl

Keck. Und mitgeholfen haben viele fleißige Hände und Freiwillige – zum Beispiel von der Polizei, der Feuerwehr, der Theater Compagnie, vom Kosmetik-Studio Mirjana Struck und vom städtischen Bauhof. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Ein absoluter Höhepunkt waren die Kinder der Hershersschule, die unter der Leitung ihrer Lehrerin Regine Hüttmann und Sandra Keck die schönsten Lieder von Rolf Zuckowski sangen. Und mit ihnen stand der fünfjährige Gre-

gory Keck aus Hamburg, ein echter Kenner aller Zuckowski-Lieder, der zum Schluss seiner Mama Sandra ein Solo widmete: „Meine Mami ist ein irrer Typ“. Da gehörte ihm der Beifall aller Gäste im Schlosshof.

Und natürlich gab es viele Informationen rund um das Thema „Kalkutta-Hilfe“, die von der Organisation „Ärzte für die Dritte Welt“ organisiert wird. Ute Sparenberg, Initiatorin und Schirmherrin der Aktion, berichtete über ihre Erfahrungen in den Slums ebenso wie die Pyrmonter Gynäkologin Dr. Evelyn Seltmann, Mitglied der „Ärzte für die Dritte Welt“, die sich für die Kalkutta-Hilfe engagiert und regelmäßig nach Indien fliegt. Regelmäßig nutzen Ärzte ihren Jahresurlaub, um in Notstands- und Armutsgebieten der Dritten Welt Hilfe zu leisten, ohne gleich zu „Aussteigern“ werden zu müssen. Bedingung ist allerdings, dass sie unentgeltlich arbeiten und mindestens die Hälfte ihrer Flugkosten in das jeweilige Projektland selbst bezahlen. Das macht auch Dr. Seltmann, die im Dezember wieder nach Indien fliegt und die Spendengelder aus Bad Pyrmont mitnimmt. „Damit können wir vielen Kindern vor Ort helfen“, meinte sie und Ute Sparenberg war so begeistert, dass sie spontan sagte: „Das machen wir wieder.“